

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 97 (1988)
Heft: 6-7

Artikel: Neue Chance für das Gesundheits- und Rettungswesen :
Grundsteinlegung für das SRK-Ausbildungszentrum Nottwil
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-975897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundsteinlegung für das SKR-Ausbildungszentrum Nottwil

Neue Chance für das Gesundheits- und Rettungswesen

SKR-Präsident Kurt Bolliger und der Aargauer Ständerat Hans Jörg Huber haben Ende Mai in Nottwil den Grundstein zum neuen Ausbildungszentrum des Schweizerischen Roten Kreuzes gelegt. Gleichzeitig wurde die Gründung eines von Ständerat Huber initiierten «Forums Nottwil» bekanntgegeben. Die Feier fand in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste sowie von Vertretern der künftigen Benutzer, von Partnern und der Trägerschaft statt.

Das SKR Ausbildungszentrum Nottwil, eine Jubiläumsschenkung der Schweizerischen Bankgesellschaft, soll nach seiner Eröffnung Ende 1989 dem Schweizerischen Roten Kreuz, seinen Sektionen und seinen Korporativmitgliedern eine effiziente Ausbildung der Mitarbeiter in den Bereichen Notfallhilfe, Rettungswesen, Patiententransport, Patientenbetreuung und Katastrophenbewältigung ermöglichen. Wie der künftige Leiter des Zentrums, Hans-Peter Kurz, an der Grundsteinlegung unterstrich, wird das SRK-Zentrum aber auch anderen Institutionen und Behörden des Schweizerischen Gesundheits-, Rettungs- und Katastrophenwesens offen stehen und dadurch einen Beitrag leisten, gesamtschweizerisch vorhandene Lücken in diesem Bereich zu schliessen.

Modernste Infrastruktur

Für die Standortwahl in Nottwil waren die zentrale Lage und die Möglichkeit, Bau und Betrieb gemeinsam mit dem Paraplegiker-Zentrum zu gestalten, ausschlaggebend. So werden Küche, Energie- und Telefonzentrale, Hallenschwimmbad und Mehrzweckhalle gemeinsam genutzt. Wie der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Ausbildungszentrum SRK, Jost Hammer, weiter ausführte, sind Kursräume und Übernachtungsmöglichkeiten für Spitzenauslastungen bis zu 160 Teilnehmern angelegt. Den grossen Kursräumen sind Gruppenräume beigeordnet. Alle modernen Hilfsmittel wie Hellraum-, Film- und Diaprojektoren, Videorekorder und Vi-

deokameras, Grossbildprojektoren und Übersetzungsanlagen gehören zum Inventar. Zudem stehen den InstruktorInnen neben Büroarbeitsplätzen mit EDV-Hilfsmitteln auch Vorbereitungsräume mit moderner audiovisueller Infrastruktur und eine eigene Bibliothek zur Verfügung. Der Unterricht kann praxisnah auch im Freien gestaltet und durchgeführt werden.

Das Zentrum wird durch eine unabhängige Stiftung des SRK, der «Rotkreuzstiftung Ausbildungszentrum SRK» betrieben. Es wird für Betriebs- und Unterhaltskosten selbstständig aufkommen und eigenwirtschaftlich arbeiten. Das Ausbildungszentrum wird sieben Tage in der Woche offenstehen und damit den nebenamtlich Aktiven des Ge-

sundheits-, Rettungs- und Katastrophenwesens auch an den Wochenenden Kurse anbieten können.

«Aufbruch, Verpflichtung, Hoffnung»

Alt Bundesrat Hans Hürliemann bezeichnete die Grundsteinlegung als historisches, weittragendes und die Zukunft bejahendes Ereignis. Für ihn ist das Schweizerische Rote Kreuz ein lebendiges Beispiel für die seit 1291 sichtbare eidgenössische Tradition zu freiwilliger Hilfe und zur Förderung der gemeinsamen Wohlfahrt. Das neue Zentrum wecke die Hoffnung, dass diese Kräfte neuen Auftrieb erhielten.

Seine Wünsche fasste Hans Hürliemann im Satz zusammen: «Mit der heutigen Grundsteinlegung wollen wir mutig und voll Vertrauen aufbrechen und – der Verpflichtung des eidgenössischen Bundes bewusst – Hoffnung wecken für unser Land und für eine friedliche, heile Welt.»

Motivation für qualifizierten Nachwuchs

SRK-Präsident Kurt Bolliger verwies in seiner Rede auf den

bereits von Henry Dunant formulierten Auftrag des Roten Kreuzes, die Ausbildung von Berufspersonal und Laien im Kranken-, Gesundheits- und Rettungswesen zu fördern und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Behörden und privaten Institutionen zu suchen, die verwandte Ziele oder Aufgaben haben. «Das Begegnungszentrum in Nottwil fördert die Kommunikation und den Zusammenhalt im SRK», betonte er. Damit könne die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des SRK gesteigert werden. Höhere Chancen zur Rekrutierung von qualifiziertem Nachwuchs dank einem attraktiven Ausbildungsangebot seien der wichtigste Nutzen des neuen SRK-Zentrums.

Gemeinsame Problemlösung im «Forum Nottwil»

Der Aargauer Ständerat Hans Jörg Huber rief dazu auf, die mit dem Zentrum entstehenden Chancen zur gemeinsamen Lösung der verfahrensmässigen Situation im Gesundheits-, Rettungs- und Katastrophenwesen zu nutzen. Aus diesem Grunde hätten sich Initianten aus dem Gesundheitswesen und seinen Standesorganisationen, dem Roten Kreuz, seinen Korporativmitgliedern und andern verantwortlichen Institutionen des Rettungs- und Katastrophenwesens zu einem «Forum Nottwil» zusammengeschlossen, das auf neutralem Boden die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Diskussion und zur Lösung von Problemen ohne Konkurrenzdenken bieten solle. «Wir rufen», schloss Ständerat Huber seinen Appell, «alle verantwortungsbewussten Instanzen, Behörden, Institutionen und Organisationen auf, mit uns die Chancen des neuen Rotkreuzzentrums Nottwil zu nutzen, den konstruktiven Dialog zu führen und die wichtigsten Probleme anzupacken!» □

In den Büchsen, die Ständerat Hans Jörg Huber (links) und SRK-Präsident Kurt Bolliger auf den Grundstein legen, befinden sich Kopien der Schenkungsurkunde und der Baupläne des SRK-Ausbildungszentrums Nottwil.

(Bild: Beatrix Spring)

